

Jobcenter Köln

DiMa - Disability Management

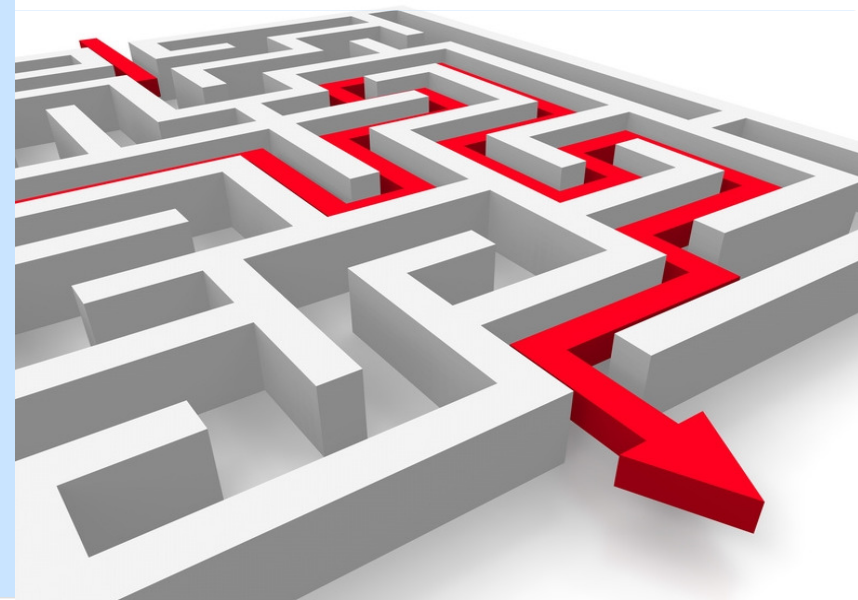
Kommunales Arbeitstreffen der LWL-Koordinationsstelle Sucht
Herten, 03.11.2011

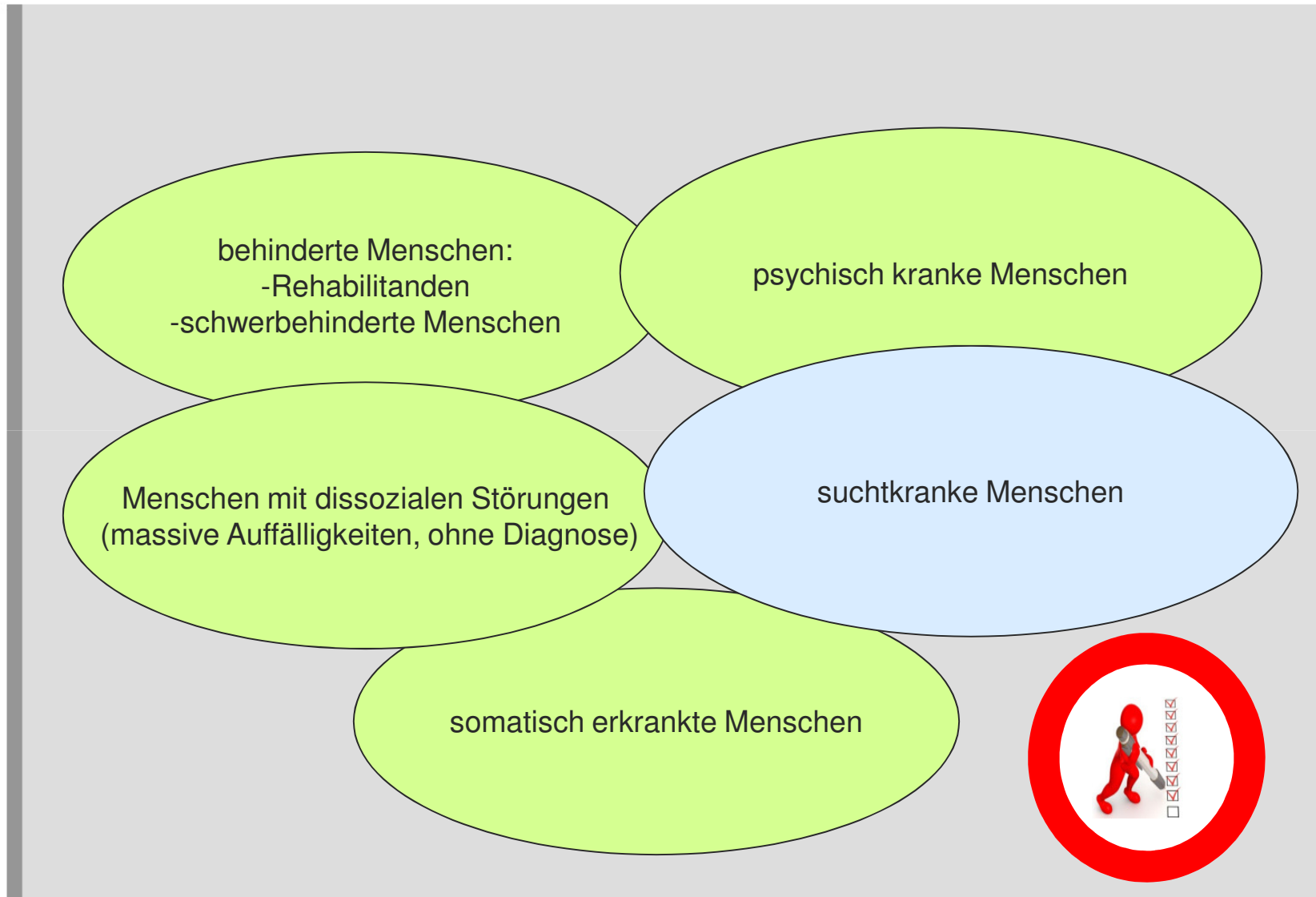
Fachliche Steuerung und Koordination:

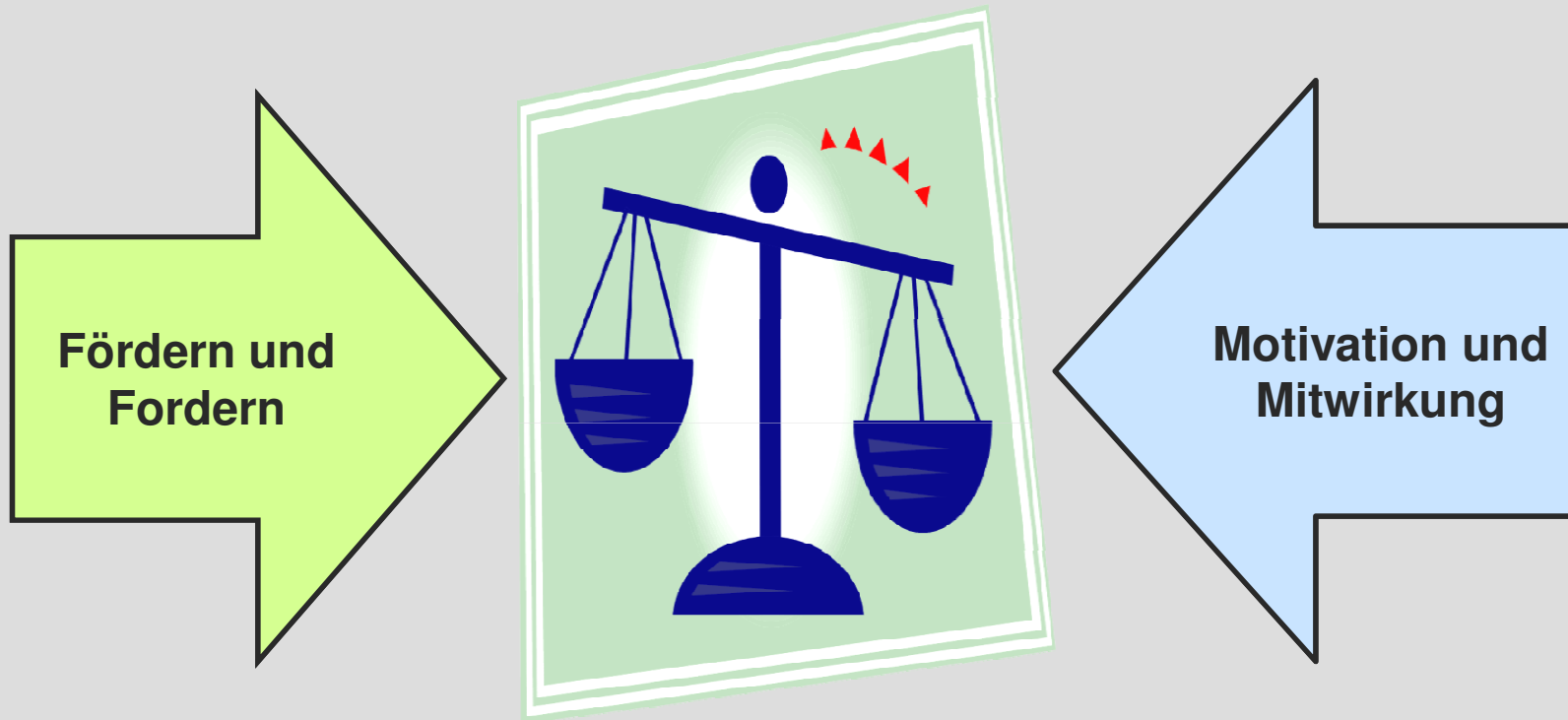
Herr Haacke 0221 / 9429-8377

Herr Zilligen 0221 / 9429-8231

jobcenter-koeln.team704@jobcenter-ge.de

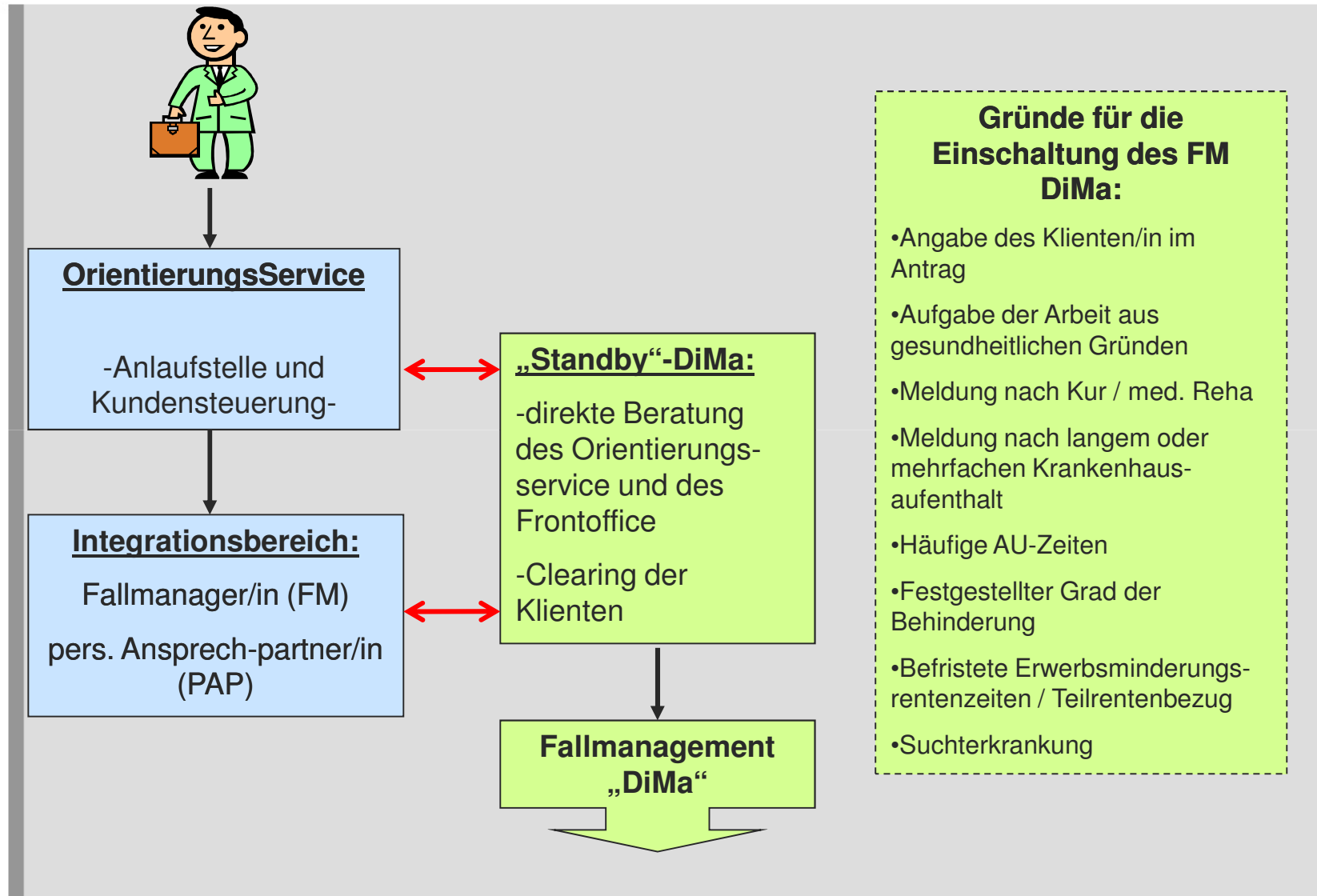


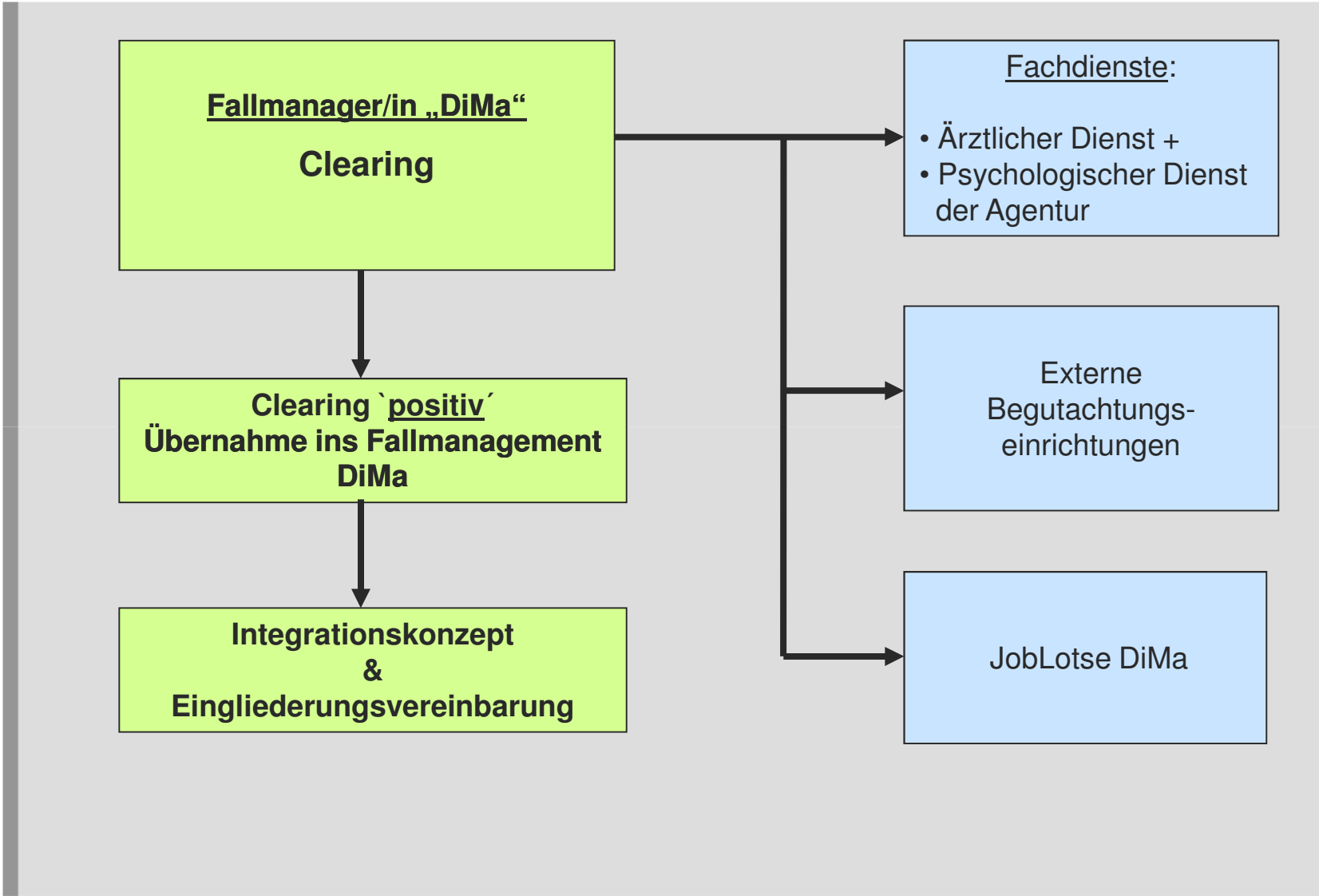




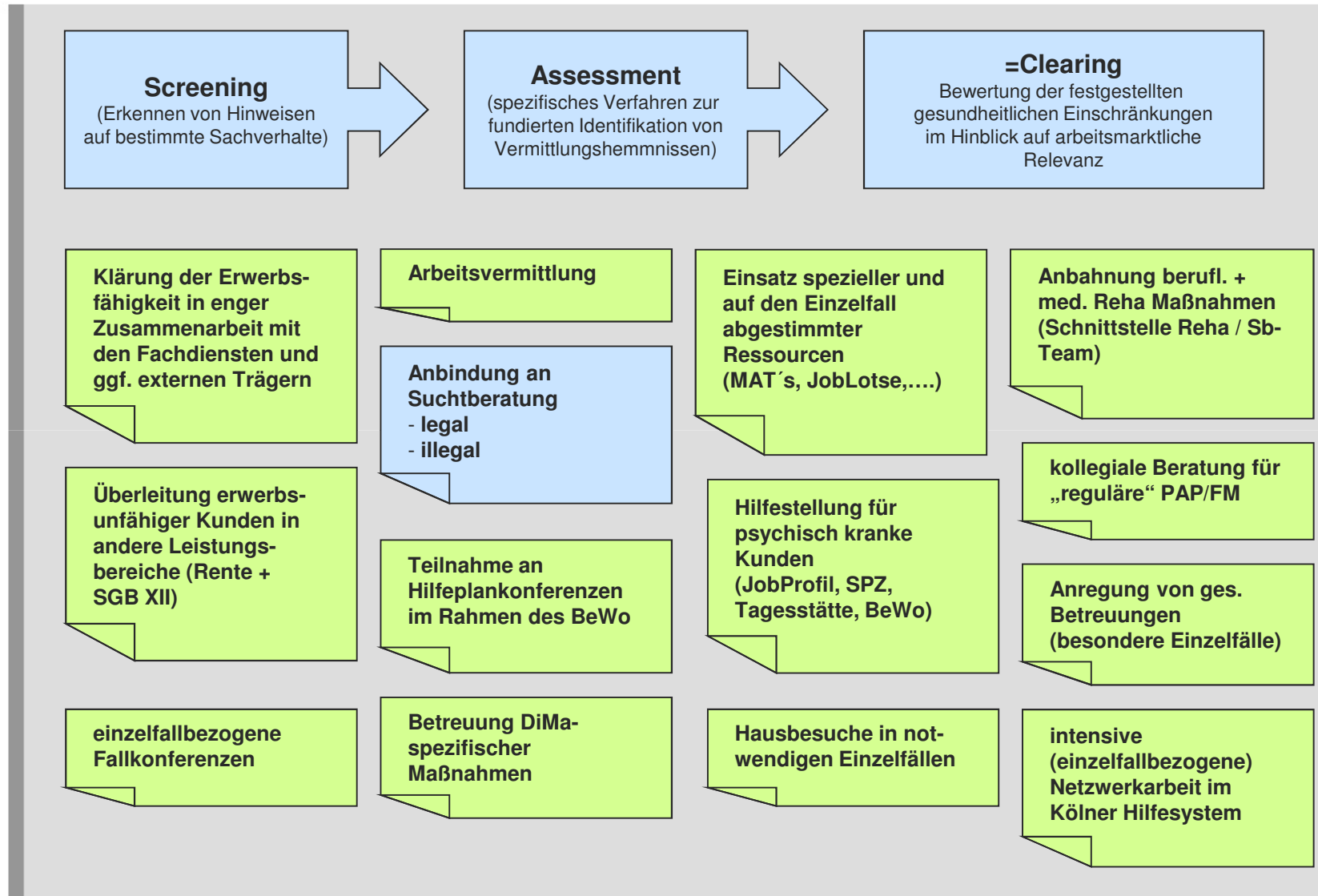
Ziel: Entwicklung + Realisierung von individuellen Integrationsperspektiven

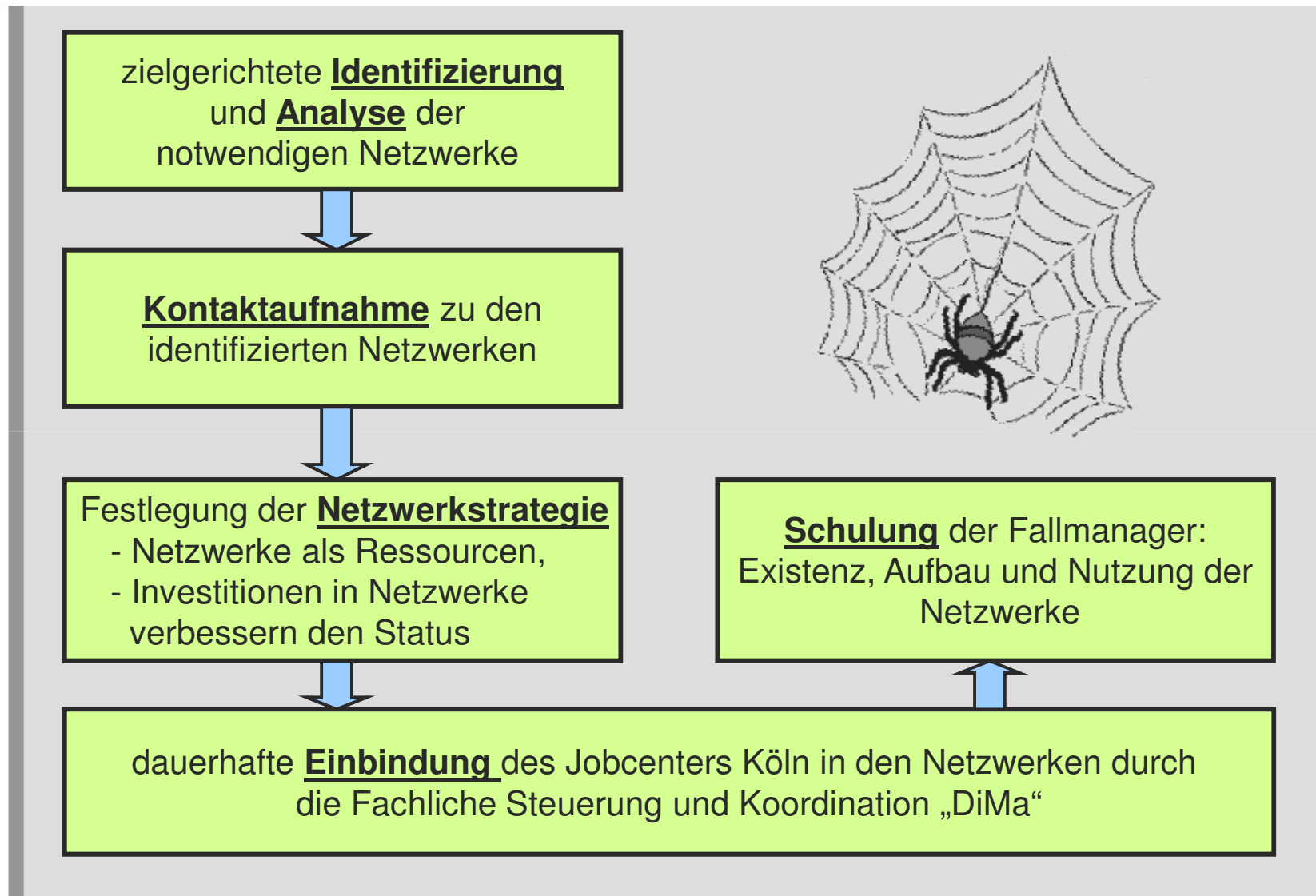
Integration von DiMa in die Ablauforganisation

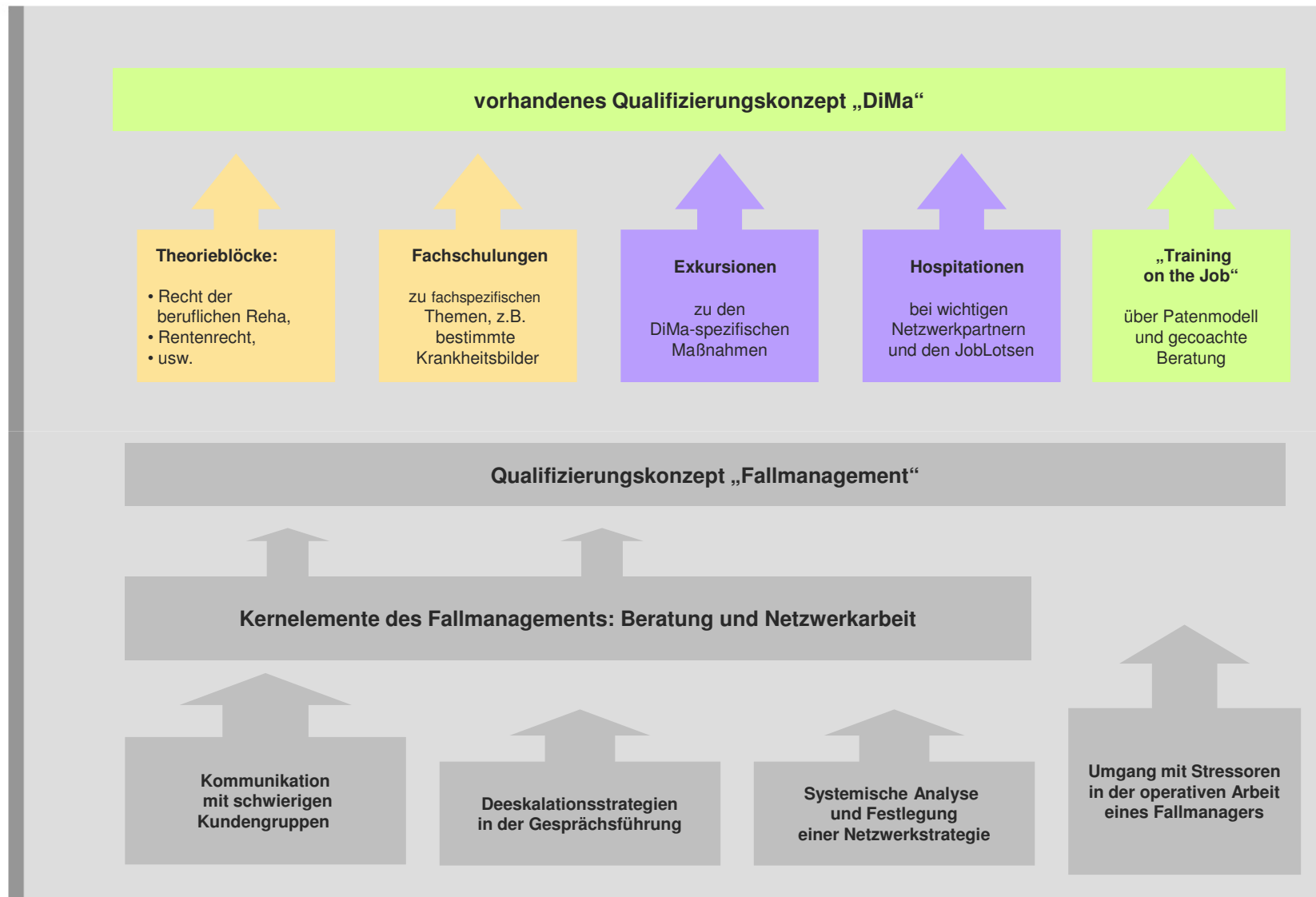




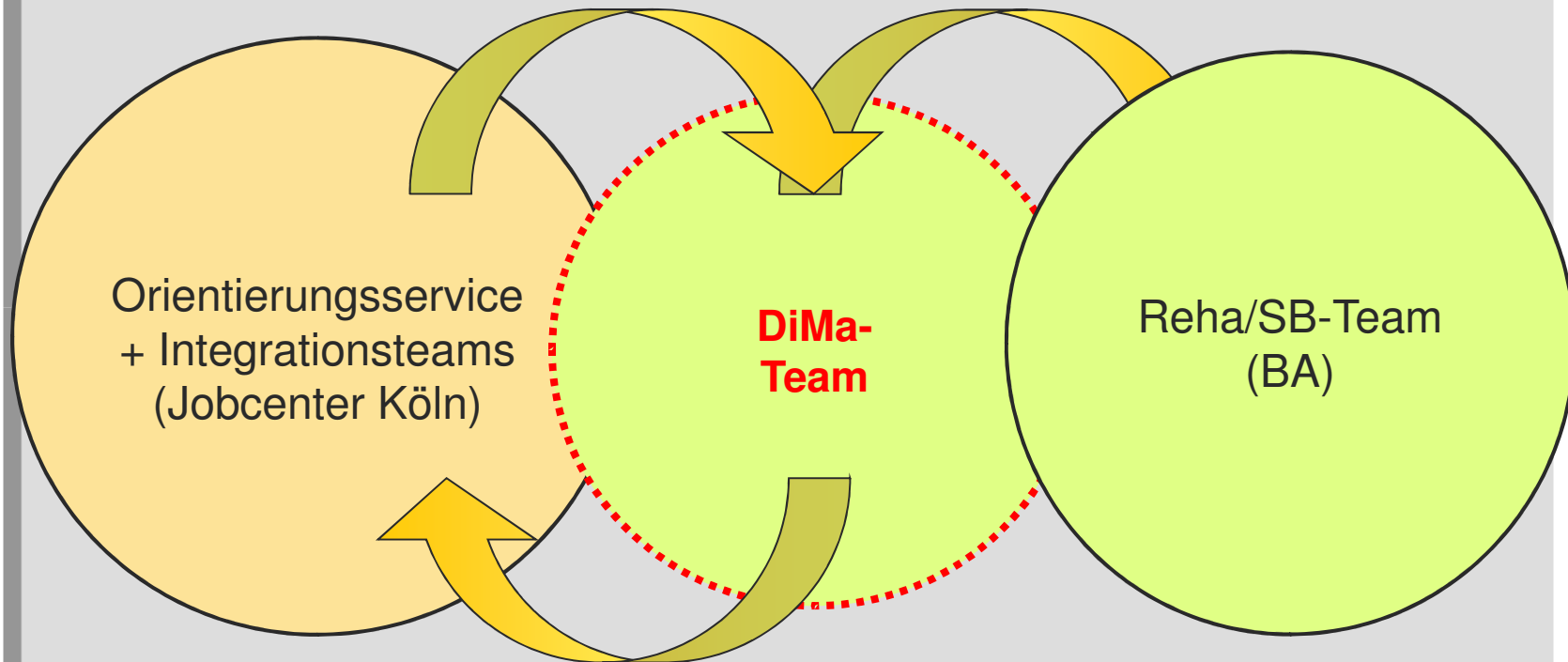
Aufgaben des DiMa-Fallmanagements



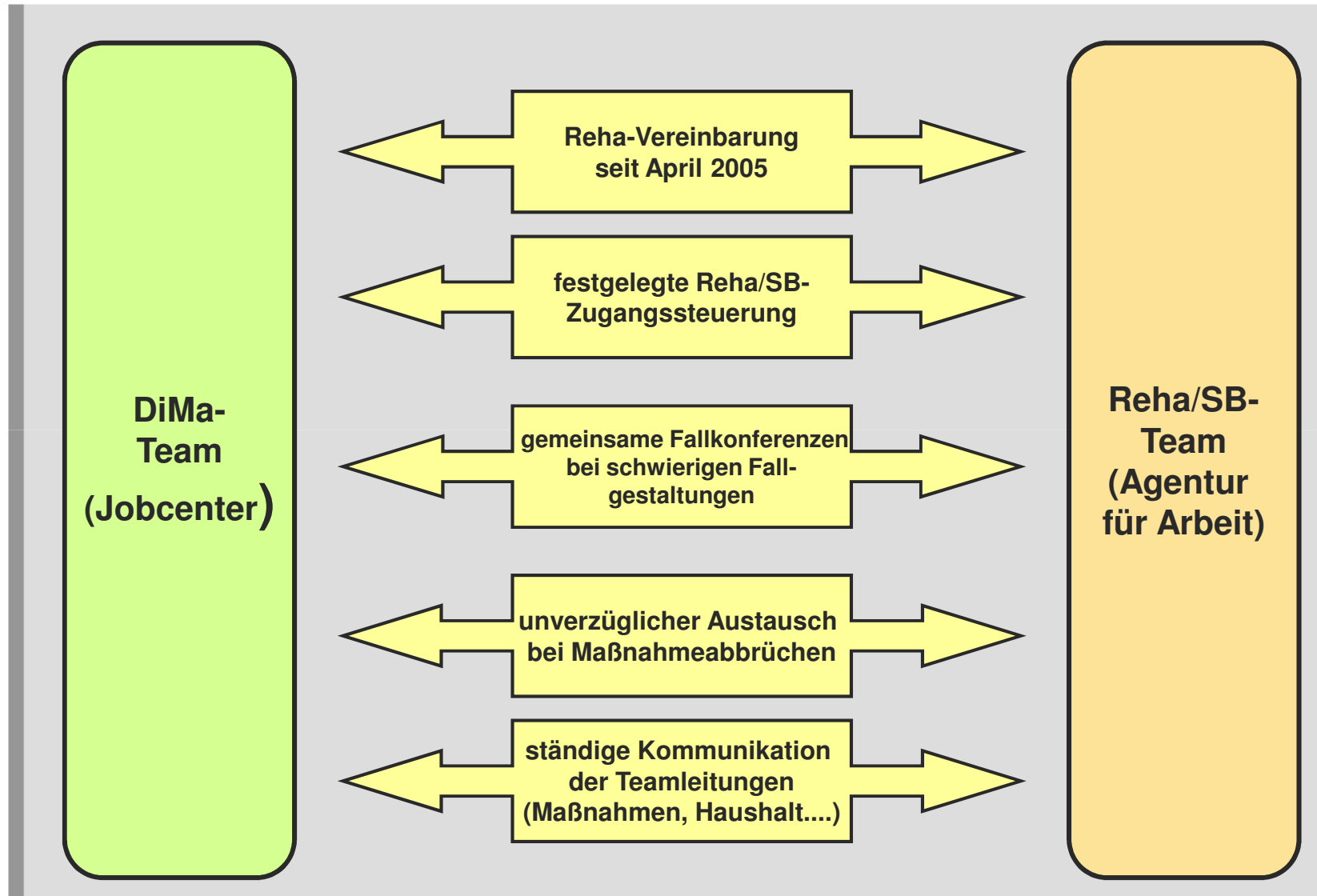


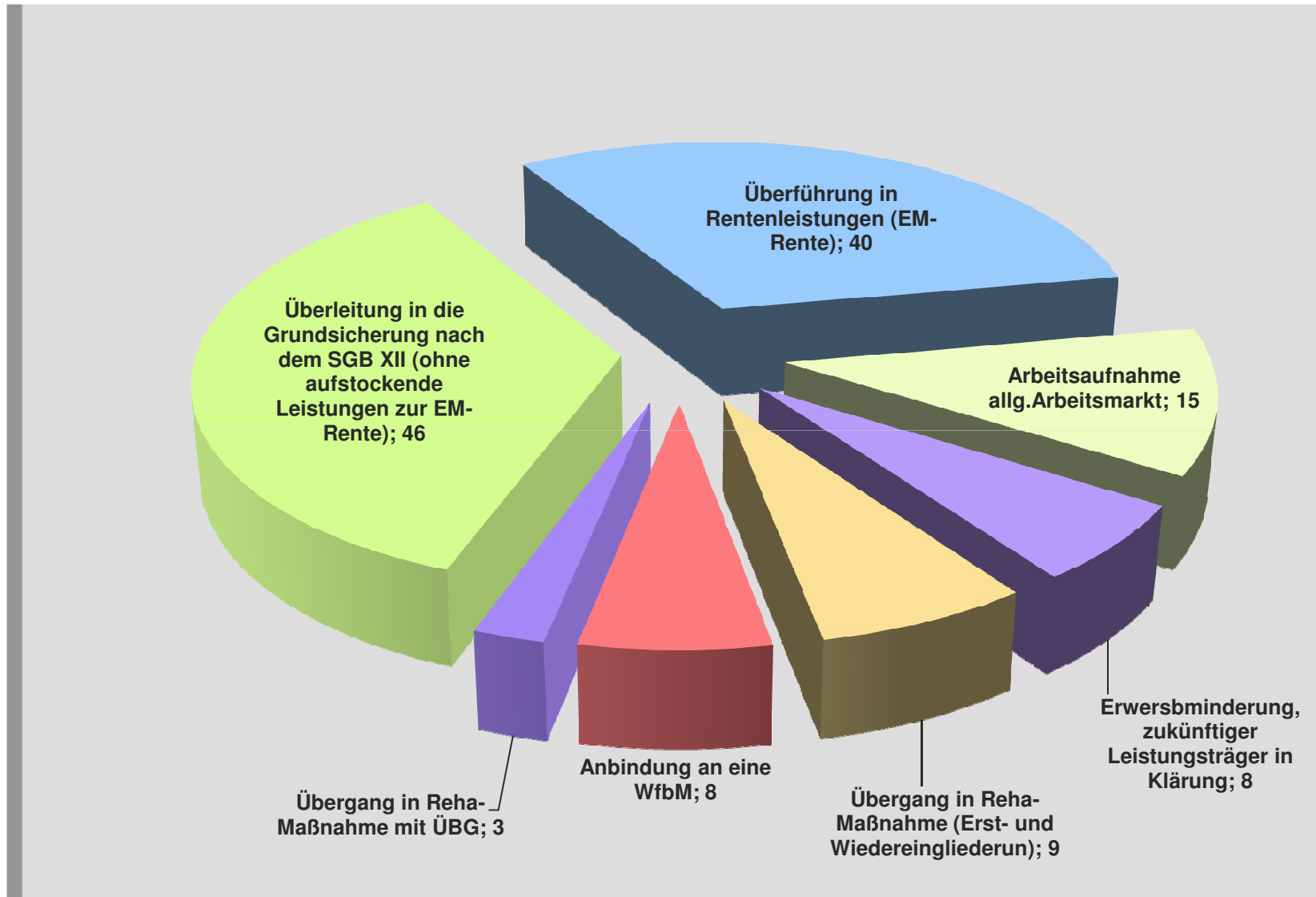


Das DiMa-Team bildet die Schnittstelle zum Reha/SB-Team der Agentur für Arbeit:
Der Zugang zu Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfolgt im Jobcenter i.d.R.
unter Einbindung des DiMa-Teams (Prüfung der gesundheitlichen Situation)



Die Teamleitung DiMa bietet in allen Jobcenter-Standorten Schulungen zum Thema
„Grundlagen: (Schwer-)Behinderung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ an





...die Geschäftsführung der ARGE Köln hat in 07/2005 beschlossen, sich im Bereich des Betreuten Wohnens / Fachleistungsstunden Arbeit zu engagieren...

Rechtsgrundlage für das Engagement des Jobcenters

§ 16a SGB II Kommunale Eingliederungsleistungen

Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit können die folgenden Leistungen, die für die Eingliederung der oder des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind, erbracht werden:

1. die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen,
2. die Schuldnerberatung,
- 3. die psychosoziale Betreuung,**
4. die Suchtberatung.

verstärktes Setting des Jobcenters im Bereich der einzelfallorientierten + übergeordneten Netzwerkarbeit

Verbesserung der sozialräumlichen Situation in den Stadtteilen

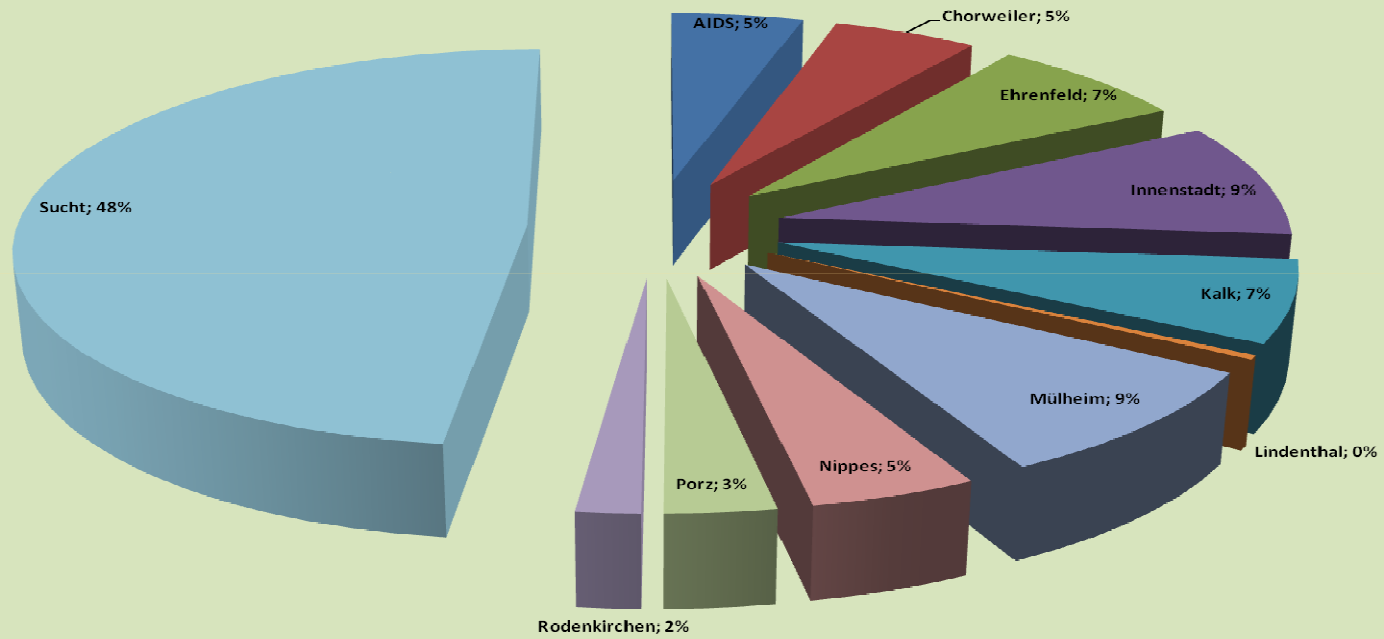
Beschleunigung von Integrationsfortschritten



Identifikation eines individuellen Bedarfes an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (Reha-Leistungen)

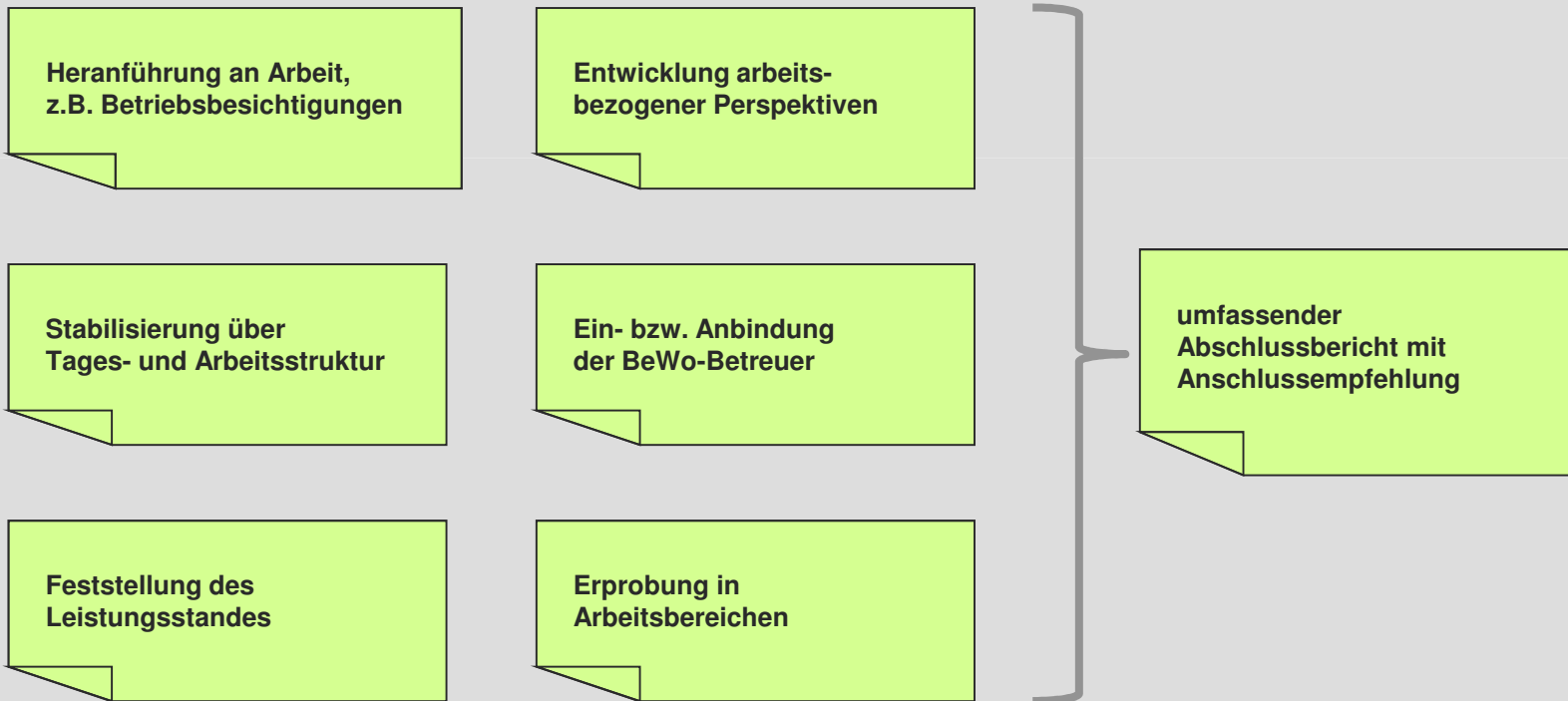
ggf. Identifizierung von Kunden mit voraussichtlicher Erwerbsunfähigkeit

Übernahme von FLS Arbeit durch das Jobcenter Köln in 2010

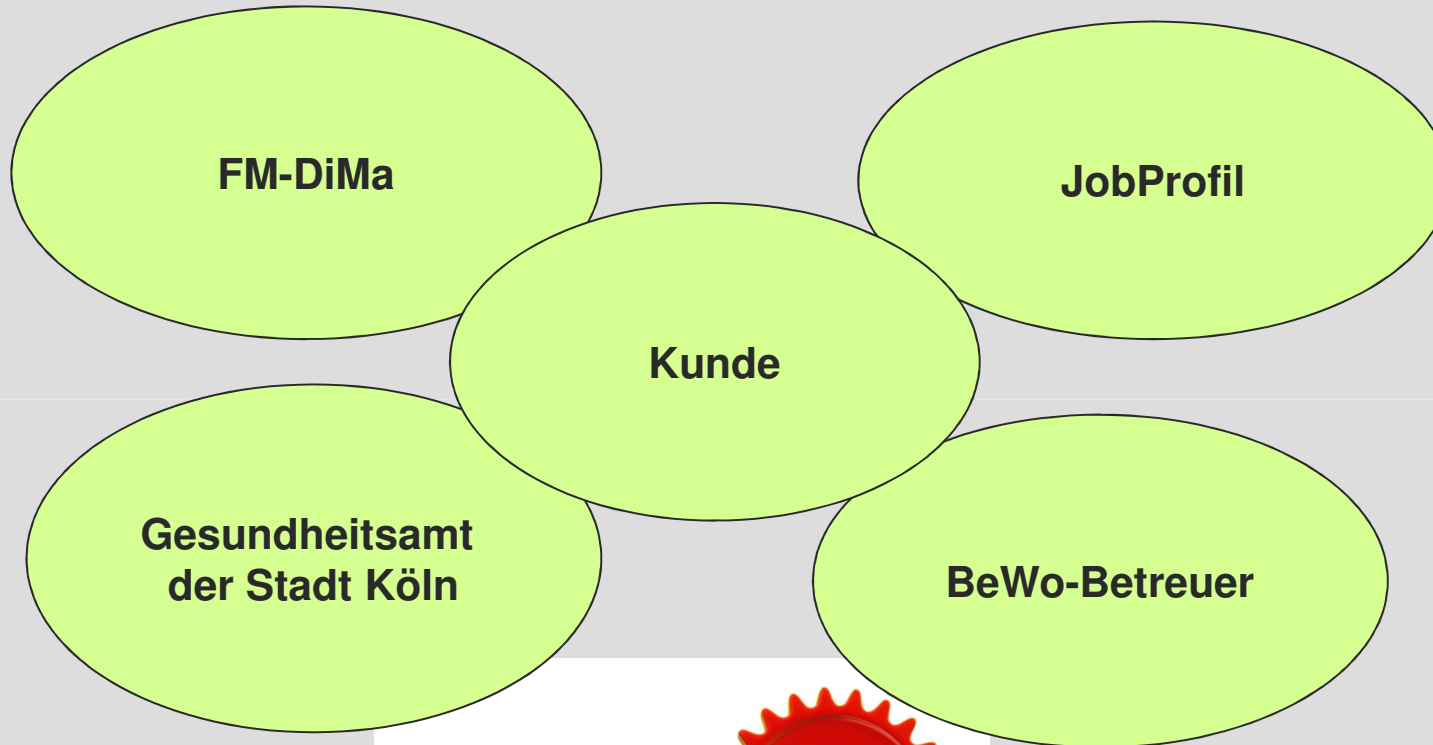


Sonderprojekt für substituierte Menschen

36 Plätze, Okt – Dez 2011



Sonderprojekt für substituierte Menschen



Auswahl fachspezifischer DiMa-Maßnahmen

JobLotse-DiMa § 16 a SGB II -KFL	Unterstützende ggf. mehrwöchige Begleitung bei Behördengängen und Hilfestellung bei Antragsverfahren; Zuführung zu den entsprechenden Stellen im Kölner Hilfesystem.	4 JobLotsen mit einer Kapazität von insgesamt 100 Klienten/mtl.	Ferry4you (U25) § 46 SGB III	Projekt zur Verbesserung der beruflichen Eingliederungschancen für <u>erheblich sozial- und bildungsbenachteiligte</u> Jugendliche und junge Erwachsene, deren Teilnahme an Maßnahmen der Reha-BB erfolglos verlief oder derzeit nicht in Betracht kommt. Regelförderzeit 6 Monate mit Option auf 3 Monate Verlängerung (lfd. Einstieg)	50 Teilnehmerplätze
MAT-JobProfil § 46 SGB III	Vierwöchige Maßnahme mit lfd. Einstieg zur beruflichen Orientierung und Abklärung. Zielgruppe sind <u>psychisch</u> beeinträchtigte und behinderte Menschen.	18 Teilnehmerplätze			
MAT-Eignungsabklärung, Leistungsdiagnostik, Arbeitserprobung § 46 SGB III	Vierwöchige TM für die Zielgruppe der <u>somatisch</u> gesundheitlich beeinträchtigten Menschen: Anamnese, Exploration, optionale arbeitsmedizinische/-psychiatrische Begutachtung, Eignungsdiagnostik, Arbeitserprobung, Verhaltensbeobachtung	192 Teilnehmerplätze (12x16 Plätze)	Fachberatung für Arbeit und Gesundheit (U25) § 46 SGB III	Niederschwellige Maßnahme unter dem Gesichtspunkt Beratung und Ergotherapie für U25-Kunden, die durch anderen Angebote nicht aktiviert werden konnten, meist vor dem Hintergrund eines Traumas oder Gewalt. Erste Erfahrung mit Suchtmitteln Ziel ist die berufl. Integration, bzw. die Entwicklung einer Integrationsperspektive. Regelförderzeit 6 Monate mit Option auf Verlängerung (lfd. Einstieg).	80 Teilnehmerplätze

<p>Brücke zur Arbeit -AGH</p>	<p>Arbeitsgelegenheit zur Verbesserung der Integrationschancen von Menschen, die von illegalen Drogen abhängig oder substituiert sind; Dauer max.12 Monate; individuelle Gestaltung der Arbeitszeit in diversen Einsatzfeldern -min.15 Stunden- max. 30 Stunden pro Woche; arbeitsdiagnostischer Ansatz zu Beginn; Krisenintervention</p>	<p>30 Teilnehmerplätze</p>
<p>Suchtberatung - modularer Aufbau -KFL</p>	<p>Anbindung an das Suchthilfesystem für Kunden mit noch nicht klar identifizierter Suchtproblematik; -Angebot zur berufsorientierten Hilfeplanung -Unterstützung auf dem Weg in Arbeit oder Qualifizierung; -maßnahmebegleitende Hilfe zur Stabilisierung</p>	<p>bedarfsorientiert</p>
<p>Zweiradwerkstatt 180 ° -§16 f</p>	<p>Kunden mit akuter Drogenproblematik; AGH mit erhöhten Betreuungsaufwand Maßnahmedauer bis zu 18 Monate Zuweisung erfolgt über zentraler Träger Aids-Hilfe e.V.</p>	<p>15 Teilnehmerplätze</p>